

Genesis: Josef und seine Brüder

Die Josefsgeschichte erklärt die zeitweise Übersiedlung von israelitischen Stämmen nach Ägypten auf Grund einer Hungersnot.

Sie ist gut im Zusammenhang lesbar und durchaus mitreißend.

Sie hat einen tollen Spannungsbogen und menschlich sehr nachvollziehbare Motive. Von der literarischen Gattung her könnte man es eine Novelle nennen.

Gen 37:

Hier geht's um Bevorzugung und Geschwisterrivalität.

Bei so einer Großfamilie unvermeidbar, oder?

Aber die Reaktion auf die Bevorzugung Josefs durch Jakob ist schon heftig...

Wer könnte hier ahnen, dass Gott selbst das noch zum Guten wenden kann?

Gen 39:

Josef als Sklave in Ägypten. Anfanghaft wird bereits hier spürbar, dass Gott mit ihm ist, trotz aller Intrigen...

Ja, es endet vorerst im Gefängnis, aber selbst dort erweist sich Josef als patenter Kerl.

Gen 40:

Josef als von Gott begnadeter Traumdeuter.

Gen 41:

Seine von Gott geschenkte Fähigkeit zum Deuten von Träumen bringt Josef ganz nach oben, zum Segen für alle.

Gen 42 - 43:

Eine Hungersnot in Kanaan treibt Jakobs Söhne nach Ägypten...

Gen 44:

Josef stellt seine Brüder auf die Probe.

Gen 45:

Versöhnung

Gen 46,1-7:

Alles wird gut! Trotz aller Widrigkeiten und allem menschlichen Unrecht wendet Gott alles zum Guten.

Gen 49,28 - 50,26

Jakobs und Josefs Tod und Begräbnis

Interessante Spiegelung des Einflusses der ägyptischen Kultur auf das Volk Israel.

